



Regionalliga Süd 2015/2016

Landesschachbund Brandenburg e.V.

Vorsitzender: keine Angabe

Mannschaftsleiter: Roland Krafzik, Max-Kerk-Str. 19, 03226 Vetschau/Spreewald, Tel.: 035433/12327 p, 035433/2820 d, Fax: 035433/72541 d, E-Mail: rokave@web.de

Spiellokal: Sportlerheim, Stradoweg Weg 48, 03226 Vetschau OT Märkischheide, Tel.: 035433/2553

Brett/Name	DWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pkte
1. Heßmer,Hans-Eberhard	1651										
2. Berg,Harald	1662										
3. Krafzik,Roland	1629										
4. Berg,Manfred	1467										
5. Schwarz,Klaus	1334										
6. Von Rein,Günter	1684										
7. Grassmehl,Gerhard	1457										
8. Schultchen,Hermann	1505										
9. Kless,Heinz-Peter											
10.											
11.											
12.											
13.											
14.											
15.											
16.											
17.											
18.											
19.											
20.											
Mannschaftsergebnis:											

Auszüge aus den Spielbedingungen

Grundlage für die Durchführung der Meisterschaft ist die Turnierordnung des LSBB in der Fassung vom 6.6.2015, Pkt. F Landesmannschaftsmeisterschaften.

Staffelleiter: Manfred Klinke, Raunoer Str. 10, 01968 Sedlitz, Tel: 03573/664865, 0174/2088015, E-Mail: manne-k@web.de

Turnierbedingungen: Bedenkzeit: 40 Züge in zwei Stunden je Spieler (Zeitkontrolle), danach müssen die verbleibenden Züge innerhalb von 30 Minuten je Spieler ausgeführt werden. Die Gesamtspieldauer beträgt fünf Stunden ohne zwischenzeitliche Unterbrechung.

Der Anhang G Endspurtphase der aktuellen FIDE-Regeln ist entsprechend des Beschlusses der Spielkommission (gemäß FIDE-Regel Satz G2) nicht gültig!

Spielbeginn: 10:00 Uhr unter Beachtung der TO F.2.2. (einheitliche Uhrein-stellung: 3:00 Uhr)

Wartezeitfestlegung gemäß FIDE 6.6.a) Satz 3: 30 Minuten (d.h. jeder Spieler, der erst mehr als 30 Minuten nach Spielbeginn am Brett erscheint, verliert die Partie.) **Wertung/Qualifikation:** siehe TO F. Landesmannschaftsmeisterschaften Da gemäß TO F.2.5. Satz 4 nur 2 Aufsteiger aus den Regionalklassen ermittelt werden, steigen nur 2 Mannschaften aus den Regionalligen planmäßig ab. D.h. alle Mannschaften auf Platz 9 und die beiden bestplatzierten 10. verbleiben nach TO F.2.6. Satz 1 in den Regionalligen.

Fahrtkostenausgleich Termin: 1.11.2015

Auszahlung der Guthaben erfolgt zeitnah nach der letzten Runde.

Ergebnismeldungen/Gebühren/Bußen: Sofort nach Spielende sind die Ergebnisse durch den Gastgeber im Chessorganizer einzugeben (www.schachligen.de). Benutzername und Passwort werden durch den Staffelleiter rechtzeitig jedem Mannschaftsleiter bekannt gegeben. In Ausnahmefällen sind die Ergebnisse sofort nach Spielende telefonisch oder per E-Mail an den Staffelleiter zu über-mitteln. Weitere Einzelheiten regelt der Staffelleiter in seinem Startschreiben. Verhängte Bußen werden im Rundenbericht, den alle Mannschaftsleiter erhalten und der im Chessorganizer downloadbar ist, bekannt gegeben. Außerdem werden verhängte Bußen und ihre Begleichung in den News des Chessorganizers veröf-fentlicht; ebenso Informationen zu ruhenden Startrechten. Der Empfang der Rundenberichte und des Startschreibens ist durch den ML per Email zu bestäti-gen (TO F.10). Die im Heft angegebene DWZ entspricht dem Stand vom 1. Juli 2015. Die bisherige Regelung für Handy's gemäß TO B.4.5. Satz 4 gilt weiterhin. Im Namen der Spielkommission des LSBB wünsche ich allen Schachfreunden viel Erfolg in der Serie 2015/2016.

Spremberg, im Juli 2015

Wolfgang Fischer, Landesspielleiter

Der Sieger der Landesliga steigt in die Oberliga Nord auf. Die Erstplatzierten der Landesklassen- und der Regionalligastaffeln steigen in die jeweils nächsthöhere Spielklasse auf. Aus den Regionalklassenstaffeln

Vorsitzender: Torsten Schröder, Am Mühlenfließ 47, 03205 Calau, Tel.: 03541/814665

Mannschaftsleiter: Heribert Herrmann, Berliner Straße 24, 03222 Lübbenau, Tel.: 03542/888941, E-Mail: Sabine.Herrmann.Zerkwitz@t-online.de

Spiellokal: Jugendclub Lübbenau, Otto-Grothewohl-Straße, 03222 Lübbenau

Brett/Name	DWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pkte
1. Herrmann,Heribert	1610										
2. Schinagl,Helmut	1677										
3. Marquardt,Lorenz	1580										
4. Säger,Achim	1638										
5. Koglin,Jürgen	1588										
6. Domschke,Timo	1693										
7. Frick,Alexander	1474										
8. Trage,Frank	1168										
9. Clemens,Steve	1322										
10. Herold,Michael	1056										
11. Graf,Julius	1208										
12. Petersen,Lutz	1272										
13. Schinagl,Steffen	1127										
14. Hütter,Stefan	1127										
15. Blume,Björn	1269										
16.											
17.											
18.											
19.											
20.											
Mannschaftsergebnis:											

steigen jeweils die beiden Erstplatzierten in die Regionalligen auf. Sollten in den Staffeln 6 oder weniger Mannschaften spielen, steigt nur der Erstplatzierte auf. Sofern die qualifizierte Mannschaft bis zum 15. Juni des jeweiligen Jahres auf den Aufstieg verzichtet oder ihr dieser entsprechend der jeweiligen Turnierordnung verwehrt ist, geht das Aufstiegsrecht auf den Zweitplatzierten, in der Regionalklasse auf den Nächstplatzierten, der betreffenden Spielklasse und Staffel über.

2.6. Abstieg

Bei Bedarf (z.B. Rückzug von Mannschaften nach dem Stichtkampftermin) verbleibt der jeweils bestplatzierte Absteiger aller gleichrangigen Ligen in der jeweiligen Ligaebene. Der bestplatzierte Absteiger ist die Mannschaft mit den meisten Mannschaftspunkten auf dem ersten Abstiegsrang aller gleichrangigen Ligen. Bei Punktgleichheit wird analog nach Punkt F.12 verfahren.

a) Landesliga: Aus der Landesliga steigen grundsätzlich die zwei letztplatzierten Mannschaften ab. Weicht die Zahl der Absteiger aus der Oberliga von der Zahl der Aufsteiger in die Oberliga ab, so erhöht bzw. vermindert sich die Zahl der aus der Landesliga absteigenden Mannschaften.

b) Landesklasse: Aus der Landesklasse steigen grundsätzlich die zwei letztplatzierten Mannschaften jeder Staffel ab. Im Regelfall steigen vier Mannschaften ab. Weicht die Zahl der Absteiger aus der Landesliga von der Zahl der Aufsteiger in die Landesliga ab, so erhöht bzw. vermindert sich die Zahl der aus der Landesklasse absteigenden Mannschaften. Bei einer ungeraden Zahl von Absteigern aus der Landesliga wird ein Stichtkampf zwischen den jeweils Gleichplatzierten beider Staffeln ausgetragen. In den Jahren mit einer geraden Endzahl genießt hierbei der Vertreter der Staffel Süd, in den Jahren mit einer ungeraden Endzahl der Vertreter der Staffel Nord Heimrecht.

c) Regionalliga: Aus der Regionalliga steigen grundsätzlich die zwei letztplatzierten Mannschaften jeder Staffel ab. Im Regelfall steigen acht Mannschaften ab. Weicht die Zahl der Absteiger aus der Landesklasse von der Zahl der Aufsteiger in die Landesklasse ab, so erhöht bzw. vermindert sich die Zahl der aus der Regionalliga absteigenden Mannschaften. Bei einer abweichenden Zahl von Absteigern aus der Landesklasse wird die Zahl der je Staffel absteigenden Mannschaften wie folgt ermittelt: Unter Zurückstellung des Stichtkampfes der Landesklasse steigen nach Abwicklung des Auf- und Abstiegs in die bzw. aus der Landesklasse aus jeder Staffel so viele Mannschaften ab, dass in jede Staffel zunächst acht Mannschaften eingeteilt sind. Diejenige Staffel, die den Verlierer des Stichtkampfes der Landesklasse aufzunehmen hat, stellt einen weiteren Absteiger. Kann der Verlierer des Stichtkampfes sowohl in die Staffel Nord als auch in die Staffel West eingeordnet werden, wird ein Stichtkampf zwischen den Gleichplatzierten dieser Staffeln ausgetragen. In den Jahren mit einer geraden Endzahl genießt hierbei der Vertreter der Staffel Nord, in den Jahren mit einer ungeraden Endzahl der Vertreter der Staffel West Heimrecht. Die Zahl der Absteiger reduziert sich in der jeweils zugeordneten Staffel, wenn aus der Regionalklasse nur der Staffelsieger aufsteigt. Falls die Staffel Nord oder West betroffen sein kann, findet ein Stichtkampf zwischen den Gleichplatzierten dieser Staffeln wie oben angegeben statt.

3. Spielberechtigung

Die Vereine melden zum festgelegten Termin pro Mannschaft 8 Stamm- und in der Landesliga bis zu 8, sonst bis zu 12 weitere Spieler in festgelegter Reihenfolge. Nach diesem Termin kann eine Mannschaft im Wettkampfsjahr nicht mehr geändert oder ergänzt (Ausnahme siehe Landesklasse und tiefer) werden. Die gemeldeten Spieler von Nr. 9 bis Nr. 20 können in einer anderen gleichklassigen Mannschaft des Vereines ebenfalls an den Brettern 9 - 20 sowie in einer unterklassigen Mannschaft an den Brettern 1 - 20 gemeldet werden (siehe auch F.2.1); ist ein Verein in den Bundesligen und der Oberliga vertreten, so sind die in der höherklassigen Mannschaft eingesetzten Ersatzspieler in der gleichnamigen Runde für die unterklassige Mannschaft, soweit es den Spielbetrieb des LSBB betrifft, nicht spielberechtigt.

4. Mannschaftsstärke

Jede Mannschaft besteht aus 8 Spielern. Es müssen mindestens 4 Spieler zu einem Wettkampf antreten.

5. Startrangfolge

Nach dem 1. August kann die Startrangfolge nicht geändert werden. Die gemeldete Startrangfolge gilt auch für alle Auf- und Abstiegskämpfe. Fehlt ein Spieler, so müssen die Ersatzspieler in der gemeldeten Startrangfolge unter Aufrücken der Mannschaft unten angeschlossen werden. Zulässig ist auch ein Offenlassen einzelner Bretter unter Namensnennung der nicht anwesenden Spieler. Der Einsatz nichtberechtigter Spieler hat den Verlust des gesamten Mannschaftskampfes mit einer Aberkennung aller Brettpunkte zur Folge. Bei fehlerhafter Aufstellung haben alle zu tief eingesetzten Spieler ihre Partien verloren. Ein Spieler darf an einem Wettkampftag nur in einer Mannschaft namentlich eingesetzt werden. Spielverlegungen ändern dies nicht. Wird ein Spieler im Laufe eines Wettkampfsjahres im Verein abgemeldet, so darf er in einem Wettkampf nicht mehr namentlich eingesetzt werden, vgl. F Ziffer 5 Satz 5. Scheidet ein Spieler im Laufe des Wettkampfsjahres aus dem Verein bzw. aus einer Mannschaft aus, so wird automatisch der 1. gemeldete Ersatzspieler (Nr. 9) als Stammspieler im Rundenbericht nachgemeldet. Er ist somit nicht mehr berechtigt, in einer unterklassigen Mannschaft eingesetzt zu werden. Abmeldungen während der Spielserie verändern die Rangnummern nicht.

Mannschafts-spielbetrieb erhoben werden. Der Protest muss binnen 8 Tagen (Poststempel) eingelegt werden.

[illegible]

Vorsitzender: Dr. Siegfried Preuß, Flurstr. 6, 03149 Forst, Tel.: 03562/8957, E-Mail: swp-forst@online.de, fransenmax@gmx.de

Mannschaftsleiter: Bernd Gründel, Amtstr. 29, 03149 Forst, Tel.: 03562/663283, E-Mail: bernd_gruendel@yahoo.de, fransenmax@gmx.de

Spiellokal: Hornoer Krug, An der Dorfaue 9, 03149 Forst, Tel.: 03562/691555

Brett/Name	DWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pkte
1. Bartsch,Thomas	1578										
2. Schuster,Christian	1457										
3. Gründel,Bernd	1481										
4. Dr. Preuß,Siegfried	1391										
5. Roßberger,Achim	1452										
6. Boll,Erwin	1423										
7. Wohlfahrt,Maximilian Johannes	1258										
8. Storch,Enrico	1033										
9. Knaak,Hans	1468										
10. Luft,Viktor	1303										
11. Hülse,Kerstin	912										
12. Willsch,Justin	796										
13. Schönefeld,Daniel	795										
14. Steffen,Gunter	845										
15. Pirke,Uwe	765										
16. Kunz,Benjamin											
17.											
18.											
19.											
20.											
Mannschaftsergebnis:											

den und den Sachverhalt und eine Begründung enthalten. Mit dem Protest ist gleichzeitig die Zahlung der Protestgebühr auf das Konto des LSBB (vgl. Gebührenordnung Abschnitt A. Ziffer 5) nachzuweisen. Sind Protest oder Protestgebühr zu spät abgeschickt, gilt der Protest als nicht eingelegt. Wird der Protest zurückgewiesen, verfällt die Gebühr dem LSBB. Die Gebühr wird zurückgezahlt, sofern der Protest als nicht eingelegt gilt oder ihm entsprochen wird. Soweit der Protest im Laufe des Verfahrens zurückgenommen wird, können die entstandenen Verwaltungskosten in Abzug gebracht werden.

8.2. Gegen die Entscheidung des Leiters für den Mannschaftsspielbetrieb ist Berufung beim Schiedsgericht des LSBB per Adresse des Landesspielleiters zulässig. Die Gebühr beträgt 125,00 €, vgl. Gebührenordnung Abschnitt A. Ziffer 5. Die übrigen Bedingungen entsprechen denen beim Protest. Die Entscheidung des Schiedsgerichts ist unanfechtbar; der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

9. Materialbereitstellung

Der gastgebende Verein hat das Spielmaterial zur Verfügung zu stellen.

10. Spielberichte und Ergebnisse

Auf dem Spielberichtsbogen müssen das Datum des Wettkampftages, die Art des Wettkampfes, die Namen der beteiligten Mannschaften, die Aufstellungen mit Rangnummer, die Spielergebnisse, der/die Schiedsrichter sowie ggf. der Streitfall (F. 6.2. Satz 5) eingetragen werden. Der Gastgeber wird auf der linken Seite des Formulars geführt. Die Übermittlung der obigen Angaben erfolgt vorzugsweise durch Eingabe in den „Chessorganizer“ entsprechend den Festlegungen des jeweiligen Staffelleiters im Startschreiben. Der Spielberichtsbogen ist nur bei telefonischer Übermittlung, bei Anforderung durch den Staffelleiter oder im Fall von F. 6.2. Satz 5 sofort, spätestens aber am nächsten Tag (Poststempel) dem jeweiligen Staffelleiter zu übermitteln. Die Spielberichtsbögen sind bis zum Spieljahresende (31.8.) aufzubewahren. Die offiziellen Ergebnisse werden im jeweiligen Rundenbericht veröffentlicht, der im „Chessorganizer“ zum Download bereitsteht und den Mannschaftsleitern per E-Mail übermittelt wird. Der Empfang des Rundenberichtes ist dem Staffelleiter durch den Mannschaftsleiter oder den beauftragten E-Mail-Empfänger per E-Mail zu bestätigen.

11. Punktwertung

Sind für den Mannschaftskampf 8 Bretter vorgesehen, erhält die Mannschaft, die mindestens 4,5 Brettunkte erzielt hat, 2 Mannschaftspunkte, die Mannschaft, die genau 4 Brettunkte erzielt hat, 1 Mannschaftspunkt und die Mannschaft, die weniger als 4 Brettunkte erzielt hat, 0 Mannschaftspunkte. Bei anderer Mannschaftsstärke gilt diese Wertung entsprechend.

12. Entscheidung bei Punktgleichheit

Gibt es nach Abschluss einer Spielzeit eine Punktgleichheit zwischen Mannschaften, so entscheiden die Brettunkte. Bei Gleichheit der Brettunkte wird in der Reihenfolge, Berliner Wertung an allen Brettern, an den ersten 4 Brettern, an den ersten 2 Brettern und danach durch Los entschieden.

13. Spieldauer und Spielzeit Einheitliche Uhreneinstellung: 3:00 Uhr. Die Bedenkzeit regelt sich gemäß Punkt 3 der allgemeinen Turnierbedingungen.

14. Nichtantritt

14.1. Tritt eine Mannschaft nicht zum Wettkampf an, verliert sie ihren Wettkampf mit 0:8. Eine Mannschaft ist nicht angetreten, wenn 30 Minuten nach angesetztem Spielbeginn weniger als 4 Spieler den Wettkampf aufgenommen haben. In Ausnahmefällen, bei höherer Gewalt, kann der jeweilige Staffelleiter bei schriftlichem Nachweis den Wettkampf neu ansetzen. Bei schuldhaftem Nichtantritt wird eine Geldbuße nach F. 7.1. Satz 4 Nr. 4. erhoben. Die Beweispflicht des Nichtverschuldens obliegt dem Verein und ist am Spieltag beim Staffelleiter und Landesspielleiter geltend zu machen. Entsprechende Dokumente zum Nachweis des Nichtverschuldens sind innerhalb von 7 Tagen beim Staffelleiter einzureichen. Darüber hinaus sind die Kosten der gegnerischen Mannschaft auf deren Antrag in nachgewiesener Höhe zu erstatten. Die Entscheidung über den Antrag trifft der Landesspielleiter. Eine Mannschaft, die zu mehr als zwei Mannschaftskämpfen nicht angetreten ist, scheidet aus der jeweiligen Staffel aus und steigt automatisch ab. Ihre bisherigen Ergebnisse werden annulliert, wobei in die DWZ-Berechnung die tatsächlichen Ergebnisse eingehen.

14.2. Tritt ein Spieler in der Landesliga oder Landeskategorie nicht an, zahlt sein Verein eine Buße nach F.7.1. Satz 4 Nr. 5. In Fällen unbilliger Härte kann das Schiedsgericht die Buße mindern, in Fällen höherer Gewalt ganz aufheben.

14.3. Rückzug

Rückzüge von Mannschaften nach dem Stichtag 15. Juni werden mit 300 € geahndet. F.14 Satz 2 der Turnierordnung gilt entsprechend.

15. Kosten Alle anfallenden Kosten werden durch die Vereine getragen. Neben dem in der Gebührenordnung festgelegten Startgeld wird in allen unter Regie des LSBB spielenden Staffeln ein Fahrtkostenausgleich durchgeführt. Die im Ansetzungsheft dokumentierten Beträge sind bis zum 1.11. einzuzahlen. Die Auszahlung der Guthaben erfolgt unmittelbar nach dem letzten Spieltag. Bei Rückzügen bzw. Ausschluss von Mannschaften erfolgt keine Neuberechnung, die „eingesparten“ Fahrtkosten werden bei der betreffenden Mannschaft in Abzug gebracht.

[illegible]

Vorsitzender: Hartmut Reichelt, Wilke 36/154, 03172 Guben, Tel.: 03561 62800154, E-Mail: svchemieguben.fzs.i@gmail.com

Mannschaftsleiter: Harry Thiel, Klaus-Herrmann 5, 03172 Guben, Tel.: 03561/540585, E-Mail: svchemieguben.fzs.i@gmail.com

Spiellokal: Hotel & Landgasthof Waldow, Sembtener 20, 03172 Guben, Tel.: 03561/4060, Fax: 03561/2171, E-Mail: info@hotel-waldow.de www.hotel-waldow.de

Brett/Name	DWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pkte
1. Jagodzinski,Piotr	2191										
2. Woloch,Oskar	2081										
3. Nun,Grzegorz	1889										
4. Okaj,Mariola	1696										
5. Schulz,Anja	1663										
6. Nun,Ryszard	1637										
7. Glowinski,Daniel	1587										
8. Bagehorn,Jens											
9. Kaiser,Wolfgang	1381										
10. Dshurowa,Petra	1527										
11. Lieske,Andre	1349										
12. Penne,Gernot	1214										
13. Janczura,Czeslaw	1332										
14. Wilczynski,Dariusz	1301										
15. Thiel,Harry	1486										
16. Penne,Leslie	854										
17. Reichelt,Hartmut	879										
18.											
19.											
20.											
Mannschaftsergebnis:											

Fahrtkostenausgleich

1. SV Bad Liebenwerda	-57
2. SV Königsspringer Herzberg	42
3. Schachclub Senioren Cottbus	-22
4. SV Chemie Guben 1990	-25
5. Forster Schachclub 95 III	41
6. Forster Schachclub 95 II	-75
7. ESV Lok Falkenberg II	124
8. SSG Lübbenau II	-42
9. SV 1892 Schwarzheide	24
10. Blau-Weiß Vetschau 90	-10

Die **fettgedruckten** bzw. mit (-) gekennzeichneten Mannschaften zahlen den Betrag bis zum 1.11.2015 auf das Konto des LSBB. Die anderen Teams sind in der genannten Höhe empfangsberechtigt.

Rundenplan

1. Runde 20.09.2015

SV Bad Liebenwerda	Blau-Weiß Vetschau 90	:
SV Königsspringer Herzberg	SV 1892 Schwarzheide	:
Schachclub Senioren Cottbus	SSG Lübbenau II	:
SV Chemie Guben 1990	ESV Lok Falkenberg II	:
Forster Schachclub 95 III	Forster Schachclub 95 II	:

2. Runde 11.10.2015

Blau-Weiß Vetschau 90	Forster Schachclub 95 II	:
ESV Lok Falkenberg II	Forster Schachclub 95 III	:
SSG Lübbenau II	SV Chemie Guben 1990	:
SV 1892 Schwarzheide	Schachclub Senioren Cottbus	:
SV Bad Liebenwerda	SV Königsspringer Herzberg	:

3. Runde 15.11.2015

SV Königsspringer Herzberg	Blau-Weiß Vetschau 90	:
Schachclub Senioren Cottbus	SV Bad Liebenwerda	:
SV Chemie Guben 1990	SV 1892 Schwarzheide	:
Forster Schachclub 95 III	SSG Lübbenau II	:
Forster Schachclub 95 II	ESV Lok Falkenberg II	:

4. Runde 13.12.2015

Blau-Weiß Vetschau 90	ESV Lok Falkenberg II	:
SSG Lübbenau II	Forster Schachclub 95 II	:
SV 1892 Schwarzheide	Forster Schachclub 95 III	:
SV Bad Liebenwerda	SV Chemie Guben 1990	:
SV Königsspringer Herzberg	Schachclub Senioren Cottbus	:

5. Runde 17.01.2016

Schachclub Senioren Cottbus	Blau-Weiß Vetschau 90	:
SV Chemie Guben 1990	SV Königsspringer Herzberg	:
Forster Schachclub 95 III	SV Bad Liebenwerda	:
Forster Schachclub 95 II	SV 1892 Schwarzheide	:
ESV Lok Falkenberg II	SSG Lübbenau II	:

6. Runde 07.02.2016

Blau-Weiß Vetschau 90	SSG Lübbenau II	:
SV 1892 Schwarzheide	ESV Lok Falkenberg II	:
SV Bad Liebenwerda	Forster Schachclub 95 II	:
SV Königsspringer Herzberg	Forster Schachclub 95 III	:
Schachclub Senioren Cottbus	SV Chemie Guben 1990	:

7. Runde 21.02.2016

SV Chemie Guben 1990	Blau-Weiß Vetschau 90	:
Forster Schachclub 95 III	Schachclub Senioren Cottbus	:
Forster Schachclub 95 II	SV Königsspringer Herzberg	:
ESV Lok Falkenberg II	SV Bad Liebenwerda	:
SSG Lübbenau II	SV 1892 Schwarzheide	:

D 1030

Schachclub Senioren Cottbus

Vorsitzender: Wolfgang Böhm, Ottilienstr. 32, 03048 Cottbus, Tel.: 0355/
426062, E-Mail: WA-Boehm@t-online.de

Mannschaftsleiter: Rainer Birk, Schmellwitzer Str. 5, 03044 Cottbus,
Tel.: 0355/873287, 0152/27194226, E-Mail: brainer@t-online.de

Spiellokal: Pflegezentrum Sachsendorf, Werner-Seelenbinder-Ring 4,
03048 Cottbus, Tel.: 0355/58390, Fax: 0355/5839406

[illegible]

SV Königsspringer Herzberg D 1011

Vorsitzender: Dieter Lichtenau, Berliner Str. 61, 04916 Herzberg, Tel.: 03535/22990, E-Mail: d.lichtenau@hotmail.de

Mannschaftsleiter: Ralf Thinius, Kremitzstr. 3, 04916 Schönewalde / OT Bernsdorf, Tel.: 03535/3776, E-Mail: ralfthini@aol.com

Spiellokal: Gymnasium, Rosa-Luxemburg-Str. 35, 04916 Herzberg, Tel.: 0173/9429345

[illegible]

8. Runde 13.03.2016

Blau-Weiß Vetschau 90
SV Bad Liebenwerda
SV Königsspringer Herzberg
Schachclub Senioren Cottbus
SV Chemie Guben 1990

9. Runde 10.04.2016

Forster Schachclub 95 III
Forster Schachclub 95 II
ESV Lok Falkenberg II
SSG Lützenau II
SV 1892 Schwarzheide

SV 1892 Schwarzheide
SSG Lübbenau II
ESV Lok Falkenberg II
Forster Schachclub 95 II
Forster Schachclub 95 III

Blau-Weiß Vetschau 90
SV Chemie Guben 1990
Schachclub Senioren Cottbus
SV Königsspringer Herzberg
SV Bad Liebenwerda

Kreuztabelle

[illegible]

D 1014

SV Bad Liebenwerda

Vorsitzender: Dr. Konstant Mieke, Markt 2, 04924 Bad Liebenwerda,
Tel.: 035341/10358 p, 035341/902138 d, Fax: 035341/902144 d, E-Mail:
k.mieke@freenet.de

Mannschaftsleiter: Frank Schubert, Feldstr. 21, 04924 Bad Liebenwerda,
Tel.: 035341/30620, E-Mail: schubfrank@online.de

Spiellokal: Restaurant Exil, Markt 5, 04924 Bad Liebenwerda, Tel.: 035341/4910040

[illegible]

Fortschrittstabelle

[illegible]